

s' Meschiger



Kirchablättele



© Foto von Hermann Lampert, Schriftführer der Meschacher Alpe „Bockshang“

15. August – Äplerfeiertag

Traditionell wird in Vorarlberg am 15. August der "Tag der Alpe" begangen, der oft mit einer Bergmesse samt Kräuterweihe und anschließendem Fest gefeiert wird. Maria Himmelfahrt ist seit jeher ein wichtiger Termin für die Alpwirtschaft, an dem viele Bauern aus dem Tal sich vergewissern, ob ihre Tiere auf der Alpe gesund und wohlauf sind. Mancherorts werden an diesem Tag regionale Spezialitäten wie Käse, Brot und andere Produkte angeboten.



Maria Himmelfahrt

Am 15. August feiert die römisch-katholische Kirche das Hochfest Mariä Himmelfahrt. Die Legende besagt, dass die Apostel Maria, die Mutter von Jesus, nach deren Tod bestattet und das Grab mit einem großen Stein verschlossen hätten. Bei der Öffnung von Marias Grab habe man nicht etwa den Leib Marias vorgefunden, sondern Rosen und Lilien. Sie soll mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden sein.

Auf diese Geschichte geht die Kräuterweihe zurück, sie ist der zentrale Brauch an Maria Himmelfahrt seit dem 9. Jahrhundert. Es werden Kräuter gesammelt, zu Sträußen gebunden und in der Kir-



che geweiht. Die geweihten Kräuter sollen vor Krankheit und Unglück schützen und werden oft getrocknet und zu Hause aufbewahrt.

Nachdem wir heuer am 15. August in Meschach keine Messe feiern, findet die Kräuterweihe am Sonntag, dem 17. August 2025 mit Pater Pepp Steinmetz statt.

Details zur Alpe Bockshang

Die Alpe Bockshang liegt im Gemeindegebiet Dornbirn, umfasst ca. 118 ha und zieht sich im Valorsertal orographisch rechts von der Ebniterach über eine Bergfräse bis zum Alpkopf hinauf.

Die Hütte mit Sennhaus und Stallung liegt auf 1340 m Seehöhe. Bis Mitte der 1970iger Jahre wurde auf der Alpe noch gesennt, seither ist es überwiegend eine Galtviehalpe mit 41 Weiderechten. Die Alpe ist nur über zwei Fußwege ab dem Güterweg Valors bzw. über die Alpe Wäldle zu erreichen.

Für Materialtransporte steht eine Seilbahn zur Verfügung.



Rückblick Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Meschacher Kirchengemeinde am 19. Juni unter Leitung von Pater Pepp Steinmetz und Mitwirkung einer Abordnung der Bürgermusik Götzis sowie den

Prangerschützen der Schützengilde Götzis in Meschach eine feierliche Feldmesse mit Prozession abhalten.

Die Mitglieder der Funkenzunft Meschach stellten Tische und Bänke bereit und sorgten nach dem Gottesdienst für eine hervorragende Bewirtung der Gäste.





Das Haus Meschach Nr. 9

1786 erbt Josef Lampert (1762-1841)

Bes. Nr. 205 Meschach Nr. 9 vom

Vater Johannes Lampert (1717-1786).

Der Grundzins an die Grafschaft Hohenems beträgt jährlich 7 Pfund Butter.

Holzlieferantenliste 1838, Eintrag 8 Meschach Nr. 347 Bes. Nr. 205 Joseph Lampert.

1840 fol 3027 verkauft Josef Lampert das Anwesen seinem **jüngsten Sohn Josef Anton Lampert** (1814-1872). Dieser heiratet 1840 Katharina Lampert aus Meschach und hat mit ihr 8 Kinder.

Urmappe 1857 Lampert Josef Anton 1814-1872, Gemeinderat, Bp .439 Meschach Nr. 406

1872 Holzlieferantenliste: Lampert Josef Anton

1873 erbt **Franz Josef Lampert** geb. 1843 vom Vater Josef Anton Lampert „Lippellers“ das Haus 405 mit Stall, Wiesen für 3 Kuhwinterungen und Wald. Franz Josef heiratet im selben Jahr Rosalia Hotz aus Unterreitnau bei Lindau und zieht um 1877 nach Bösenreute, Deutschland.





1877 verkauft Frz. Josef Lampert den Hof dem Onkel **Mathias Lampert** *1820-1895 (Bruder von Joh. Georg Lampert. 1818-1875 siehe Unteregg) **und** dessen gleichnamigem **Sohn Mathias Lampert** (1853-1889) je zur Hälfte.

Steuerfassionen: Lampert Mathäus (*1820-1895) hält 3 Kühe, 4 Kälber, er besitzt 1 Stickmaschine.

1890 nach dem Tod von Mathias Lampert jun. verkauft Mathias Lampert sen. der Schwiegertochter **Agatha Lampert geb. Halbeisen** (1853-1917) seinen Hälfteanteil, somit wird sie Alleinbesitzerin. Die Witwe Agatha Lampert heiratet kein zweites Mal und zieht ihre 7 Kinder alleine groß.

Nach dem Tod der 3 ledigen Söhne Mathias (1886-1914), Anton (1888-1918 gefallen) und Ignaz (1889-1914 gefallen) wird **1918** der **älteste Sohn Alois Lampert** (1878-1963) Alleineigentümer.

Auskunft von „Sepp“ Lampert (*1946) von der Egg: „Mein Großvater Alois Lampert wohnte ab 1906 im Götznerberg Nr. 30, im Haus unter dem alten Schualhüsle, dort kamen auch seine Kinder zur Welt. Nach dem 1. Weltkrieg übernahm er den elterlichen Hof auf der Egg und kaufte von "Schollers" (Lampert Johann Georg 1858-1925) etliche Grundstücke an der unteren Egg und das „Bömmatle“. So gelang ihm die Vergrößerung des Hofes von 4 auf 16 Hektar“.

1962 TZ 229 Übergabevertrag des Anwesens „Egg“ vom 14.10.1961 an den Sohn **Mathias Lampert** (1910-1998).

Einwohnerverzeichnis 1976 Lampert Mathias vulgo „Hias“ Landwirt und Gattin Lampert Josefa geb. Brand.

1983 TZ 2364 Laut Schenkungsvertrag vom 16.8.1982 ist **Josef Lampert** *1946 Besitzer dieses Hofes.

G.S.



Die nächsten Gottesdienste in der Meschacher Kirche

Sonntag 10. August

9:30 Messfeier mit Pfr. em. Elmar Simma

Sonntag 17. August 2025

9:30 Messfeier mit Pater Pepp Steinmetz SVD

Sonntag 24. August

9:30 Messfeier mit Pater Pepp Steinmetz SVD

Sonntag 31. August

9:30 Messfeier mit Pfarrer em. Theo Fritsch

Sonntag 7. September

9:30 Messfeier mit Caritasseelsorger Wilfried Blum

Sonntag 14. September

9:30 Messfeier mit Pfarrer em. Theo Fritsch

Sonntag 21. September

9:30 Messfeier mit Caritasseelsorger Wilfried Blum

Sonntag 28. September Erntedank

9:30 Messfeier mit Pfr. em. Elmar Simma



Sonntag 5. Oktober 2025

9:30 Messfeier

Sonntag 12. Oktober

9:30 Messfeier mit Pfarrer em. Theo Fritsch

Sonntag 19. Oktober

9:30 Messfeier mit Pfr. em. Elmar Simma

Sonntag 26. Oktober Patrozinium

9:30 Messfeier mit Pater Pepp Steinmetz SVD

Samstag 1. November Allerheiligen – kein Gottesdienst in Meschach

Sonntag 2. November Totengedenken

9:30 Messfeier mit Caritasseelsorger Wilfried Blum

Zur Feier dieser Gottesdienste laden wir alle herzlich ein.



Impressum: »Meschiger Kirchablättle« Nr. 120 vom August 2025
Herausgeber: Kuratie Meschach, 6842 Koblach
IBAN: AT25 3742 2000 0812 5858
e-Mail: kuratie.meschach@vol.at
Für den Inhalt verantwortlich: Joachim Berg
Fotos: Hermann Lampert, Maria Berg, G. Schwab